

Herrn Francisco Albert Vidal
Generalsekretär
Calle de Eugenio Salazar 27

E - M a d r i d - 2

4654 Lostorf, 12. Dezember 1982
So/mo

Mein Lieber Freund

Herr Gonthier hat mich über die Probleme orientiert, mit welchen Sie und das Generalsekretariat konfrontiert sind.

Ich bedaure diese Entwicklung. Ihre grossen Verdienste finden leider diesbezüglich nicht die nötige und von uns allen erwünschte Anerkennung. Doch soll man den Mut nie verlieren.

Ich habe Sie in den letzten Jahren, vor allem auch durch den engen Kontakt als Geschäftsprüfer, als Freund kennen und schätzen gelernt. Ich habe Einblick in Ihr grosses Werk, in Ihr Wirken gewonnen; ich habe die Mühen aller Mitarbeiter kennengelernt. Sie sind der Förderer einer Idee, welche international Anerkennung fand und Begeisterung auslöste. Sie haben damit unzähligen jungen Berufsleuten zu Impulsen für das ganze Leben verholfen. Alle Mitglieder der Organisation wissen um diese grosse Leistung. Sie sind des Lobes voll.

In Würdigung dieser grossen Aufbauarbeit, in Wertschätzung Ihres persönlichen Einsatzes und in Anerkennung dessen, was das Land Spanien hiezu beigetragen hat, erlaube ich mir, Ihnen einen Diskussionsvorschlag zu unterbreiten:

Ich bin bereit, Ihr grosses Werk weiterzuführen, die Last auf mich zu nehmen; die in Spanien gegründete Idee hochzuhalten und im Sinn und Geist von Freund Albert das Generalsekretariat zu übernehmen. Dies wäre rasch oder zu einem von Ihnen zu wählenden Zeitpunkt möglich. Zugleich liegt mir aber daran, dass Sie in Linz als Generalsekretär auftreten und mir bis dann, aber auch später als Freund und Berater zur Seite stehen würden. Ebenso möchte ich auf die langjährige, erfolgreiche Mitarbeit von Freund Villain nicht verzichten, ihn als Übersetzer und Dolmetscher so lange zuziehen, wie er Lust und Kraft verspürt. Damit blieben die Kontakte zu Spanien und Portugal sehr eng, was zum Vorteil der ganzen Organisation wäre.

Ich zweifle auch keinen Moment, dass die Mitgliederversammlung dieser Zusammenarbeit mit Applaus zustimmen würde. Ebenso hat sich Freund Fink schon spontan dazu ausgesprochen.

Ich kann Ihnen nachfühlen, wie Ihnen zu Mute ist, nach so langer erfolgreicher Arbeit. Ich kann es umso mehr, als mir dieser Tage ähnliches widerfahren ist. Ich werde Ende März eine andere Tätigkeit im Rahmen der beruflichen Bildung aufnehmen und das wiederum ermöglicht mir, Ihnen meinen Diskussionsvorschlag zu unterbreiten.

Vielleicht erleichtert dies die Vorbereitung der Sitzung im Januar, sei es, dass es in Madrid neue Lösungen gibt oder Sie zumindest eine mögliche Variante zur Verfügung haben, welche Ihnen und Herrn Villain neue Möglichkeiten eröffnet; auch in finanzieller Hinsicht. Mit meinem guten Willen dürfen Sie jederzeit rechnen, denn ich habe viel von Ihnen lernen dürfen.

Ihnen, Ihrer Familie, aber auch allen Mitarbeitern wünsche ich frohe Weihnachten und guten Mut für 1983. Ich freue mich auf persönlichen Kontakt im Januar.

Ihr Freund